



RASENPFLEGE

Von der Saat bis zur Renovation

1. Pflege nach der Neusaat

Nach einer Neusaat ist eine Bewässerung, bis der Rasen eine Höhe von 12cm erreicht hat, unabdingbar. Zum Wässern sollte die Rasenfläche jeweils nicht betreten werden – der Sprinkler muss vorgängig auf den trockenen Boden gestellt werden.

Der Boden soll dabei in den ersten zwei Wochen ständig feucht gehalten werden. Besonders bei Rändern, entlang bei Platten und Wegen, soll Trockenheit durch eine grosszügige Bewässerung verhindert werden. Die Ränder sollten jeweils immer von Hand begossen werden.

Nach zwei Wochen kann die Bewässerung in grösseren Abständen erfolgen, die Wassermenge sollte dabei jedoch mindestens 20l/qm betragen.

2. Der erste Schnitt

In der Regel erfolgt der erste Schnitt nach der Neusaat durch unsere Gärtner. Dabei muss jeweils nochmals nachgesät und gedüngt werden. Gerne leiten wir Sie aber auch entsprechend an.

3. Wässern eines bestehenden Rasens

Bei Trockenheit im Sommer empfehlen wir, nicht zu früh mit dem Wässern zu beginnen. Der Rasen soll genügend tiefe Wurzeln bilden und sich selber versorgen können. Bei länger ausbleibendem Regenfall ist jedoch ein Wässern von Nöten.

4. Rasen düngen

Die Düngung erfolgt je nach Anspruch an den Rasen. Bei Blumenwiesen und Naturwiesen wird grundsätzlich auf eine Düngung verzichtet.

Ein Hausrasen mit geringem Anspruch ist in der Regel ein- bis zweimal jährlich, jeweils in der Hauptwachstumsphase im Frühling (März / April) und im Herbst (September) zu düngen.

Ein Hausrasen mit höherem Anspruch ist zwei- bis dreimal jährlich, jeweils im Frühling und Herbst zu düngen.

Gerne beraten wir Sie zu geeigneten Produkten und führen die gewünschten Arbeiten in Ihrem Garten aus.

5. Rasen vertikutieren

Um einen Rasen dauerhaft zu erhalten, ist ein Vertikutieren von Vorteil. Je nach Anspruch kann dies zwischen zweimal jährlich (Frühling und Herbst) bis alle zwei Jahre durchgeführt werden. Die Fläche ist dabei übers Kreuz zu bearbeiten und das Schnittgut soll nach jedem Arbeitsgang zusammengenommen werden. Anschliessend erfolgt eine Nachsaat und eine Düngung.

6. Unkraut

Beeinflussen Moos und Unkraut das Erscheinungsbild Ihres Rasens, können diese mit geeigneten Mitteln beseitigt werden. Entscheidend sind dabei das richtige Produkt sowie die entsprechende Menge. Gerne beraten wir Sie und führen die Arbeiten aus.

7. Krankheiten und Schädlinge

Rasenkrankheiten, wie beispielsweise Pilze, beeinflussen das Erscheinungsbild eines Rasens. Auch Schädlinge können schnell Überhand gewinnen.

Behandlungen mit Fungizide, Insektiziden oder biologischen Nematoden können einen Totalschaden verhindern.

8. Rasenmähen

Im Frühling und Herbst kann der Rasen tief (4cm) gemäht werden. Im Sommer sollte der Rasen wiederum nicht zu tief (6 cm) gemäht werden, da sich der Boden schneller erwärmt, wodurch Hirse und Unkraut schnell wachsen können. Scharfe Messer verringern braune Spitzen und das Ausfransen der Grashalme.

9. Rasenroboter

Wer das ewige Rasenmähen leid ist, kann die Anschaffung eines Mähroboters in Erwägung ziehen. Randplatten aus Beton oder Randsteine aus Granit, welche ebenerdig mit dem Rasen verlegt werden, bieten den Robotern Platz zum Fahren und eine definierte Rasengrenze.

Gerne beraten wir Sie über die nötigen und möglichen Anpassungen in Ihrem Garten vor der Anschaffung eines Mähroboters.